



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2016 war die letzte Zuchtwertschätzung in diesem Jahr. Eine Zuchtwertschätzung, die stationsübergreifend einige sicher geglaubte, bereits länger Nachkommen geprüfte Bullen teilweise unerwartet in ihren Zuchtwerten hat verlieren lassen. So haben sich auch in Höchstädt prominente Namen teilweise merklich verändert.

Unser bester Newcomer ist der Witzbold-Sohn **WITZBACH 199280**, der ein Halbbruder mütterlicherseits zu ISLAN 179787 ist. ISLAN führt die Liste der Nachkommen geprüften Bullen in Höchstädt an. WITZBACH debütiert mit einem beeindruckend hohen gGZW von 131 bei 119 MW, 115 FW, 112 FIT und einer äußerst hohen Milchmengenvererbung von 1.285 kg. Weitere Stärken von ihm sind die deutlich positive Zellzahl von 115 bei gleichzeitig optimaler Melkbarkeit von 114. Bei der Anpaarung sollte auf die knappere Fundamentvererbung (93), was sicherlich seiner Abstammung geschuldet ist, geachtet werden. Er ist über alle Stationen der zuchtwertstärkste, erbfehlerfreie Neueinsteiger, bei den Nachkommen geprüften Bullen.

Die Entwicklung von **WEYDEN 193190** ist sehr erfreulich. So ist er der aktuell beste Wyoming-Sohn im gGZW um 3 Punkte auf 129 angestiegen. Eine weitere Steigerung in der Milchmenge auf 582 kg bei guten Finesseigenschaften macht den guten Befruchter zunehmend interessant. Die Hinterbeine seiner mittelrahmigen Töchter sind stärker gewinkelt. In der Eutervererbung fallen der sehr hohe Euterboden (117) sowie die kräftigeren Zitzen positiv auf. Er eignet sich zur Anpaarung auf Everest-Töchter.

EVEREST 179900 hat überraschenderweise deutlich im gGZW auf nun 126 und MW auf ebenfalls 126 verloren, obwohl er in der letzten ZWS bereits eine sehr hohe Sicherheit von 96% im GZW und sogar 99% im MW hatte! Die fehlende Leistungssteigerung seiner Töchter in den Folgelaktationen und ein leichter Rückgang beim FIT-ZW dürften hierfür die Erklärung sein. Nichts desto trotz gehört EVEREST mit +1.196 kg nach wie vor zu den Leistungsvererbern beim Fleckvieh.

WILLIAMS 180078 heißt unser erster Wille-Sohn, der aus einer kalibrigen und exterieurstarken Inhof-Tochter gezogen ist. Mit gGZW 125, MW 119 bei +1.045 kg Milch und einem FW von 114 steht der

Leistungsvererber voll im Doppelnutzungstyp. Im ausgeglichenen Vererbungsprofil fällt die sehr hohe Melkbarkeit von 118 auf. WILLIAMS kann zur Verbesserung des Exterieur (R 111, B 102, F 115, E 115) verwendet werden. Mit dieser Eutervererbung scheint die Kombination zwischen Wille und dem Euterspezialisten Inhof hervorragend gepasst zu haben. WILLIAMS sollte ausschließlich für den Einsatz auf Kühe verwendet werden.

Unserer Allrounder **GESICO 179803** hält sich erwartungsgemäß weitestgehend stabil und kann nach wie vor als fitness- und exterieurstarker Kalbinnenbulle breiten Einsatz in ihre Herden finden. Ebenfalls entgegen der Abschreibung hält sich PERON 189775 als Leistungsvererber (+928 kg Milch) mit ausgeglichenem Vererbungsprofil in seinen Zuchtwerten sehr stabil. Die guten Fundamente (108) sowie die sehr schönen Euter (116) seiner Töchter sind weitere Argumente für einen breiten Einsatz dieses Linienalternativen Allrounders.

Der dritte Neueinsteiger ist der Weburg-Sohn **WEST 180017**, der mit einem gGZW von 122 und einem MW von 117 (+806 kg Milch) ins Rennen bei den Nachkommen geprüften Bullen geht. Seine Töchter weisen einen hohen Milchfluss (116) auf. Der knappe Kalbeverlauf (82) sollte bei der Besamung dieses guten Befruchters unbedingt beachtet werden. Die rahmigen WEST-Töchter sind mit knapperem Fundament (93) und schönen Eutern (111) ausgestattet.

Ebenfalls neu ist mit dem Mangope-Sohn **MANDUR 179996** (MV Bosbo), eine echte Linienalternative. Er startet mit einem gGZW von 121, +553 kg Milch, ausgeglichener Melkbarkeit (107) und Zellzahl (109) bei einem sehr guten Kalbeverlauf von 114. Seine mittelrahmigen und feineren Töchter stehen auf sehr steilem Hinterbein, wodurch er sicherlich als idealer Ausgleichsbulle für viele Tiere verwendet werden kann.

Ebenfalls neu im Segment der Nachkommen geprüften Bullen ist mit **MONDBLICK 180038** (MV Rurex) einer von nur zwei geprüften Mondlicht-Söhnen. Sein gGZW liegt mit 118, sein MW mit 113 und +668kg Milch im gut mittleren Bereich. MONDBLICK ist in allen Fitnessmerkmalen positiv, was ihn für einen Einsatz zusätzlich interessant macht. Auch im Exterieur vererbt er ausgeglichen.

Unseren leichtkalbigen Euterspezialisten **INFORMANT 850773** haben wir aufgrund der Vielzahl an neuen, zuchtwertstärkeren Bullen aus dem Programm genommen. Allerdings ist sein Sperma nach wie vor ausreichend verfügbar.

In der Kategorie der genomisch geprüften Bullen startet der aktuell beste Impression-Sohn namens **IMPERATIV 193800** auf der Poleposition. Sein extrem hoher gGZW von 136, sein sehr hoher MW von 130 bei +842kg Milch verbunden mit seiner positiven Milchinhaltstoffvererbung, machen ihn äußerst attraktiv. Zudem stammt dieser Exterieurvererber (Fundament 118, Euter 119) aus der gleichen Kuhfamilie wie der bekannte Bulle Vanstein. IMPERATIV ist aktuell aufgrund seiner Nachfrage im Sperma begrenzt verfügbar.

SISYPHUS 180561 hat nun einen Nachkommen geprüften Vater, was ihn neben seiner Vererbungsleistung sicherlich zusätzlich interessant macht. Seinen beeindruckenden gGZW von 136 konnte er konstant halten und glänzt neben einer guten Milchvererbung mit 127 als knapp mittelrahmiger Euterspezialist. Mit einem genomischen Kalbeverlauf von 120 (61% Si.) ist ein Einsatz auf Kalbinnen denkbar.

Ein noch junger, aber durchaus schon bekannter Hutera-Sohn ist **HUGOBOSS 606193**, der das gewisse Extra unter den zahlreichen Hutera-Söhnen hat. Neben hohen Zuchtwerten und einer hohen Milchmengenvererbung glänzt HUGOBOSS vor allem mit einem traumhaft vorhergesagten Exterieur. Dabei stechen die Fundamentvererbung von sagenhaften 127 Punkten sowie die gute Eutervererbung (120) ins Auge eines jeden Züchters.

Der Vanadin-Enkel **VARDY 180639** ist ein Sohn unseres Valeurs und stammt aus einer bewährten Kuhfamilie. So ist seine Großmutter eine Vollschwester zum Hornlosvereber WALLOS PS, der sich ebenfalls im Besamungseinsatz befindet. VARDY empfiehlt sich mit einem hohen gGZW von 131 sowie hohem Fitness-Zuchtwert von 120. Zudem steht er logischerweise mit diesen Vorfahren im Doppelnutzungstyp und kann zudem als Exterieurverbesserer verwendet werden.

Ebenfalls neu ist **WALDRAND 193775**, ein Sohn des zuchtwertstarken Walch, von dem es leider kein Sperma mehr gibt. WALDRAND stammt aus einer leistungsstarken, sehr schönen Gebalot-Tochter, die sich bereits in der 6. Laktation befindet. Sein gGZW liegt bei 128 und sein MW bei 118. In Melkbarkeit und Zellzahl hoch positiv dürfte aufgrund seiner Abstammung und dem genomischen Kalbeverlauf von 120 (63% Si.) einem Einsatz auf Kalbinnen nichts im Wege stehen.

Jetzt mit hoch positiv Nachkommen geprüfem Vater

ist **WICHT 171820** als Williams-Sohn neu in der Empfehlung. Er stammt aus einer sehr langlebigen und extrem exterieurstarken Kuhfamilie. So hat seine Großmutter bereits über 100.000kg Lebensleistung ermolken. Wie sein Vater ist WICHT in seiner Vererbung ausgeglichen. Einzig seinen knapperen Kalbeverlauf sollte man bei der Anpaarung dieses Exterieurvererbers beachten.

Mit **SINATRA 856559** haben wir einen weiteren Symposium-Sohn in der Empfehlung. Er bringt mit 126 einen hohen MW und kann als Kalbinnenbulle (Kvp 109, 67% Si.) verwendet werden.

Im Segment der natürlichen Hornlosvererber haben wir gleich drei neue, sehr interessante Bullen aufgenommen.

Den Anfang macht einer der höchsten Manton-Söhne namens **MAXIMUM Pp 180666**, der aus einer sehr großrahmigen Polarbaer-Tochter gezogen ist. Mit einem sehr hohen gGZW von 130, MW 120, FW 103, FIT 118 und +959kg Milch gehört er zur Spitze in der zukunftsorientierten Sparte der Hornlosbullen. Aufgrund seiner Ahnen und dem genomischen Kalbeverlauf von 116 (60%Si.) dürfte einem Einsatz auf Kalbinnen nichts im Wege stehen. Zudem verdient MAXIMUM Pp mit seiner Exterieurvererbung (R 101, B 103, F 111, E 107) und seinem Gesamtprofil unbestritten das Prädikat „Maximum in der Hornloszucht“.

Der Polled Pp-Sohn **PREMIUM PS 180600** stammt aus einer Zauber-Tochter, die wiederum eine Halbschwester mütterlicherseits zu den Exterieurvererbern HADIL und Helderberg ist. Neben dieser beeindruckenden Kuhfamilie sprechen die vielversprechenden genomischen Zuchtwerte von gGZW 127, MW 117, FIT 121 bei +792kg Milch für einen Einsatz dieses breit einsetzbaren Jungbullens. Zudem lässt er im Exterieur (R 114, B 102, F 107, E 110) keine Wünsche offen.

Der letzte Neueinsteiger ist der Incredible PP-Sohn **INFINITY PS 180641**, der durch seine ausgeglichene Vererbung positiv auffällt. Seine Mutter beeindruckt durch ihr gutes Fundament und fest angesetztes, drüsiges Euter.

Wir freuen uns, den Mitgliedern und Freunden der Besamungsstation Höchstädt, auch am Jahresende wieder ein sehr attraktives Bullenangebot unterbreiten zu können. So werden Sie sicherlich die passenden Anpaarungspartner für ihre Kühe finden. Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit sowie ein schönes Weihnachtsfest.

Ihr
Benjamin Köhnlein
Zucht & Beratung

